

## Lupino, Held und Lebensretter

Im September 2017 war ich mit Lou und Lupino im Urlaub an der Nordsee. Wir haben ein paar schöne Tage in Jade in der Nähe von Varel (bei Wilhelmshaven) verbracht. Unsere Ferienwohnung lag ungefähr 1 km vom Deich entfernt im Moorgebiet. Viele Stunden haben wir auf den Wanderwegen durchs Moor, durch die Salzwiesen und am Wattenmeer verbracht. Viele Fellnasen haben wir beobachtet – Schafe, Kühe, Pferde – sie stehen dort auf den Dämmen und den riesigen Wiesen und schlagen sich die Bäuche voll.

Lou wollte wohl über den „grünen“ Graben auf eine Weide laufen, oder war es vielleicht eine Ente, die auf dem Moor schwamm, hinter der sie herlief ... jedenfalls war sie auf einmal unbemerkt verschwunden, denn ich war gerade dabei, einen Anruf zu machen und war abgelenkt. Plötzlich sehe ich Lupino am Rande des Grabens an etwas Schwarzem zerren und fast im gleichen Moment erkenne ich die zappelnde schwarz eingefärbte Lou, die mit verlangsamten Bewegungen versucht, aus dem Moor zu kriechen. Lupino hat sie am Geschirr gepackt und rausgezogen. Ich weiß nicht, ob sie es alleine geschafft hätte und auch nicht, wie schnell ich hätte reagieren können.

Ich bin unglaublich stolz auf Lupino. Er ist mein großer Held ... und Lou nun das „Moorhühnchen“.

